



Die Liebe zur Kurve

Mit aufwändiger Fahrwerks- und innovativer Motorentechnologie setzt der Golf neue Maßstäbe in Sachen Fahrdynamik, Fahrkomfort und Fahrsicherheit.



Eine der wichtigsten Innovationen im neuen Golf: Das neukonstruierte Fahrwerk bietet mehr Stabilität sowie verbessertes Lenkverhalten und dadurch mehr Fahrkomfort.

Das Fahrwerk gehört zu den wahrscheinlich am meisten unterschätzten Qualitäten eines Autos. Das mag daran liegen, weil diese Qualitäten des technischen Unterbaus nur schwer in Zahlen fassbar sind, sich nicht in griffigen Werten wie Leistung oder Drehmoment ausdrücken lassen. Dabei sind es gerade die Talente des Fahrwerks, die den Charakter eines Autos wesentlich mitprägen, in jeder Hinsicht. Was nützt der stärkste Motor, wenn man die Leistung nicht auf die Straße bringt? Und was nützen das schönste Interieur und der feinste Ledersessel, wenn jeder Kanaldeckel direkt ins Kreuz durchschlägt? Eben.

Schnelles Fahrwerk

Entsprechend viel Aufwand betrieb Volkswagen bei der Entwicklung des Fahrwerks,



Neu im Programm: Der 2,0-Liter-TDI mit 140 PS sowie der 1,9-Liter-TDI mit 105 PS.



Benzin-Direkteinspritzung: FSI-Motor mit 115 PS – sparsam und durchzugsstark.

der Theorie ein wenig trocken sein, in der Praxis, draußen auf der Straße, ist der Fortschritt leichter zu erklären, oder besser: zu erleben. Der Golf V bietet ein neues Niveau an Fahrspaß und Fahrsicherheit, das in jeder Kurve erlebbar ist, unabhängig davon, wie engagiert Sie hinter dem Steuer oder am Gaspedal sind. Zur Sicherheit gibt es natürlich alle elektronischen Features, die im Grenzbereich helfend eingreifen: ABS, ESP, elektronischer Bremsassistent, um nur das Wichtigste zu nennen.

Kluge Lenkung

Wesentlichen Anteil an der neuen Dynamik und am neuen Fahrgefühl hat außerdem die Lenkung, eine elektromechanische Servolenkung modernster Bauart, natürlich serienmäßig in allen Modellen. Sie arbeitet geschwindigkeitsabhängig, lässt sich also beim Einparken spielerisch leicht kurbeln, liegt bei schneller Fahrt aber straff und direkt in der Hand. Mehr noch: beim Zurückdrehen in die Mittellage stellt sie sanfte Unterstützung bereit und bei entsprechend starkem Seitenwind korrigiert sie automatisch. Hinter dem Steuer wird man davon nichts bemerken, außer die herausragende Geradeausfahr-Stabilität des neuen Golf. Erfreuliche Nebenwirkung dieser Lenkung: Sie verbraucht rund 0,2 l Treibstoff weniger.

Starke Motoren

Zu den überzeugendsten und reizvollsten Angeboten im Motorenprogramm gehört der neue Zweiliter-TDI mit 103 kW (140 PS) und 320 Nm maximalem Drehmoment, mit Schaltsaugrohr und Nockenwellenverstellung – ein Vorbild an Agilität, Komfort und Sparsamkeit. Vier Ventile pro Zylinder

sorgen für Effizienz, Power und ein muster-gültiges Umweltzeugnis: Wie alle Golf-Motoren erfüllt auch der neue 2,0 TDI die EU4-Norm. Serienmäßig wird der große TDI mit Sechsgangschaltgetriebe ausgerüstet sein, in Kürze kommt auch das optionale Direkt-schaltgetriebe DSG, das vielleicht tollste Getriebe dieser Tage.

Als Alternative gibt es einen 1,9-TDI-Motor mit 77 kW (105) PS und 250 Nm Drehmoment, ein zeitgemäßes, bewährtes Aggregat, das garantiert keine Langeweile aufkommen lässt. Für beide TDIs gilt: Das übliche Vorglühen kann man so gut wie vergessen. Durch ein Dieselschnellstartsystem lassen sich beide Motoren praktisch unter allen klimatischen Bedingungen fast ohne Verzögerung anwerfen.

Mit der jüngsten Golf-Generation bekommen die beliebten TDI-Aggregate allerdings starke Konkurrenz von den Benzinern. Das Zauberwort lautet FSI und markiert die innovativste Technologie auf diesem Gebiet: Direkteinspritzung nun auch bei den Benzinern. Der 1,6 FSI mit 85 kW (115 PS) ist das richtige Angebot für jene, die auf die Vorzüge eines Dieselmotors (Sparsamkeit!) ebenso wenig verzichten wollen wie auf jene eines Benziners (Drehzahl!). Serienmäßig mit Sechsgang-Schaltgetriebe oder optional mit Sechsgang-Automatikgetriebe.

Last but not least das gute Einstiegsangebot für alle Golf-Fahrer: Der 1,4-l-Vierventiler mit 55 kW (75 PS), der durch viele Detailverbesserungen noch leichter und noch sparsamer geworden ist. Weitere Motoren – Benzinern und Diesel – werden in den nächsten Monaten zügig nachgereicht werden. Fest steht schon jetzt: Für jeden gibt es das ideale Golf-Triebwerk. ✖

das ohne Zweifel zu den wichtigsten Neuerungen des Golf in seiner fünften Generation gehört. Viel Aufwand bedeutet in diesem Fall: Erstens eine komplexe Konstruktion, die zweitens erst eine optimale Abstimmung des Fahrwerks ermöglicht. Hinten arbeitet nun eine Mehrlenkerachse, die sich – wie der Name schon nahe legt – durch eine sehr differenzierte Radführung auszeichnet. Insgesamt sind es vier Lenker pro Hinterrad (Federlenker, Spurstange und Querlenker oben, Längslenker unten), und das bedeutet: Längs- und Querdynamik können getrennt abgestimmt werden, wodurch Fahrdynamik und Fahrkomfort gleichermaßen profitieren. Eine komplett überarbeitete Vorderachse erlaubt ebenfalls eine deutlich bessere Abstimmung zwischen diesen beiden Polen gekonnter Fahrwerksauslegung. Wie gesagt: Fahrwerkstechnik mag zwar in